GdP-Aktuell

Potsdam, 15.02.2009

3. Tarifrunde um Einkommenserhöhung unterbrochen

Angebot der Arbeitgeber von weniger als 2 %.

Nach wenigen Stunden wurde die 3. Verhandlungsrunde in Potsdam ohne Ergebnis unterbrochen. Die TdL, unter Verhandlungsleiter Hartmut Möllring, legte zwar ein Angebot vor, das aber von uns als nicht annehmbar zurückgewiesen wurde. 4,2 Prozent mehr Entgelt ab 01.07.2009 mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2010. Dies bedeutet, dass es in diesem Jahr die ersten 6 Monate eine Nullrunde geben soll und im gesamten Jahr 2010 ebenfalls. Dies würde lediglich eine Erhöhung von unter 2 % monatlich in die Taschen der Beschäftigten bringen. Für die Gewerkschaften entstand der Eindruck, dass dieses Angebot als gar „nicht verhandlungswillig“ unterbreitet wurde.

Margarethe Relet, die als Mitglied der Großen Tarifkommission in Potsdam auf ein „verhandelbares Angebot“ wartete, hatte die Möglichkeit Herrn Möllring nach dem Pressegespräch persönlich ihren Unmut über die „Abwertung“ der Beschäftigten der Länder durch sein Auftreten deutlich zu machen. „Ein solches Verhalten haben wir nicht verdient, das tut richtig weg“, war ihre klare Ansagen ihm gegenüber.

Die Gewerkschaften haben sich darauf verständig, bis zum nächsten Verhandlungstermin am 28.02.2009 durch bundesweite Aktionen Druck zu machen.

Bereits am Samstag fand ein erstes Treffen von Margarethe Relet in Berlin mit den Vertretern der rheinland-pfälzischen Gewerkschaftern von Verdi und GEW statt. Es wurde einhellig beschlossen, auch für die nächsten Aktionen eng zusammen zu arbeiten. Wir bitten jetzt schon alle Mitglieder, Vertrauensleute, Kreis- und Bezirksgruppenvorstände sich auf weitere Warnstreiks noch vor der nächsten Verhandlungsrunde am 28. Februar einzustellen.

V.i.S.P. Gewerkschaft der Polizei, Ernst Scharbach, Nikolaus-Korpernikus-Str. 15, 55129 Mainz